

„Acla“ Rheinische Maschinenleder- u. Riemenfabrik Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Köln-Mülheim, Mülheimer Freiheit 126.

Vorstand: Peter Baldner, Köln-Mülheim; * Karl Fees, Köln.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Dr. Hermann Fechner, Wuppertal-Barmen; Bank-Dir. Ludwig Deutsch-Retze, Frankfurt a. M.; Fabrikdir. Paul Lüneburg, Langerwehe.

Gegründet: 21./3. 1916 mit Wirkung ab 1./12. 1915; eingetr. 18./4. 1916. Die Ges. ist hervorgegangen aus der im Jahr 1829 gegründeten offenen Handelsgesellschaft Rheinische Maschinenleder- und Riemenfabrik von A. Cahen-Leudesdorff & Co. zu Köln-Mülheim. Die G.-V. v. 28./5. 1926 beschloß Aenderung der Firma durch Zusatz „ACLA“. Firma dann bis 28./6. 1933: Acla Rheinische Maschinenleder- und Riemenfabrik von A. Cahen-Leudesdorff & Co. Aktiengesellschaft. Zweigniederlassung seit 1921 in Königsberg i. Pr.

Zweck: Betrieb der Gerberei, Herstellung und Vertrieb von Leder, Riemen, techn. Lederartikeln und ähnlichen Artikeln, Betrieb von Unternehmungen verwandter Art.

Besitztum: Die Ges. hat eine Fabrik in Köln-Buchheim und eine Fabrik in Köln-Mülheim. Das Grundstück in Buchheim ist ca. 28 614 qm groß, davon 7000 qm bebaute Fläche, auf der die Gerberei mit 168 Lohgruben und Riemenfabrik in 3stöckigem Eisenbetonhaus betrieben werden. Zu dem Werk gehört eine elektrische Zentrale von 350 PS mit Kesselhaus und Kohlenbunker. Ferner besitzt die Ges. das Kontorhaus Mülheimer Freiheit 126, daran anstoßend befindet sich die Fabrik zur Herstellung von Leder-maschettten und Rohhautkolben sowie techn. Lederartikeln. Dieses letztere Grundstück ist bis zum 30./11. 1940 fest gemietet. — Zahl der Arbeiter und Beamten: ca. 150.

Anfang 1931 wurde die Riemenfabrik und Gerberei in Köln-Buchheim stillgelegt und die Fabrikation von dem Köln-Mülheimer Werk übernommen.

Kapital: 350 000 RM in 200 St.-Akt. zu 1000 RM, 300 St.-Akt. zu 100 RM, 1000 St.-Akt. zu 20 RM, 85 Vorzugs-Akt. zu 1000 RM, 140 Vorz.-Akt. zu 100 RM und 50 Vorz.-Akt. zu 20 RM.

Urspr. 2 250 000 M, erhöht bis 1922 auf 31 Mill. M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 5./5. 1925 von 31 Mill. M auf 1 808 000 RM durch Herabsetz. des Nennwerts der 29 000 St.-u. 2000 Vorz.-Akt. von 1000 M auf 60 RM bzw. 34 RM. — Lt. G.-V. v. 29./9. 1927 Herabsetz. von 1 808 000 RM auf 600 000 RM durch Zusammenleg. der St.-Akt. 3 : 1 u. der Vorz.-Aktien von 68 000 RM auf 20 000 RM unter Um-

wandlung der Vorz.-Akt. in St.-Akt.; sodann Erhöhd. des Kap. um 150 000 RM auf 750 000 RM durch Ausgabe von Vorz.-Akt. — Lt. G.-V. v. 28./6. 1932 Kapitalherabsetzung in erleichterter Form u. zwar des St.-Kap. von 600 000 Reichsmark auf 200 000 RM u. des Vorz.-A.-K. von 150 000 Reichsmark auf 75 000 RM durch Herabsetz. des Nennbetrages der Aktien oder, soweit zulässig, durch Zusammenlegung u. zwar der St.-Akt. im Verh. 3 : 1, der Vorz.-Akt. im Verh. 2 : 1 zwecks Deckung von Verlusten, zum Ausgleich von Wertminder. im Vermögen der Ges. u. zur Einstell. in den R.-F.; sodann Erhöhung des A.-K. um 75 000 RM auf 350 000 RM durch Ausgabe von nom. 50 000 RM neuen St.-Akt. u. nom. 25 000 RM neuen 4 % Vorz.-Akt.

Geschäftsjahr: 1./12.—30./11. — G.-V.: 1933 am 28./6. — **Stimmrecht:** Je 100 St.-Akt. oder Vorz.-Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mindestens 5 % zum R.-F. (bis 10 % A.-K.), bes. Rückl., 8 % Div. an alte Vorz.-Akt., 4 % Div. an neue Vorz.-Akt., 4 % Div. an St.-Akt., Tant. an Vorst. u. Beamte, 4 % Tant. an A.-R. (außer einer festen Vergüt. von 1000 RM je Mitgl. der Vors. 2000 RM), Rest Superdiv. an St.-Akt. oder G.-V.-B.

Bilanz am 30. Nov. 1932: **Aktiva:** Immobilien u. Anlagen 733 812, Warenvorräte: Mülheim 190 970, Königsberg 23 969, Debitoren: Mülheim 208 282, Königsberg 25 802, Kasse: Mülheim 2990, Königsberg 6594, Wechsel 800, Steuergutscheine und Ansprüche 1145, Effekten 2479, Patente i. (Avale 2500), Verlust 3859. — **Passiva:** A.-K. 350 000, gesetzl. Rückl. 35 000, Aufwertungshyp. 23 519, Kreditoren: Banken und andere: Mülheim 664 666, Lieferanten: Mülheim 57 856, Lieferanten: Königsberg 18 379, Rückstellungen: Mülheim 35 853, Königsberg 4808, Uebergangungsverpflichtungen: Mülheim 10 621, (Avale: Mülheim 2500). Sa. 1 200 704 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Generalunkosten: Mülheim 219 395, Königsberg 44 640, Abschreibungen: Mülheim 37 581, Königsberg 1050. — **Kredit:** Bruttoerträge: Mülheim 242 924, Königsberg 55 883, Verlust 3859. Sa. 302 666 RM.

Kurs: Die amtliche Kursnotiz in Berlin, Frankfurt a. M. und Köln wurde 1928 eingestellt.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 0 %; Vorz.-Akt.: 0, 8, 8, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Köln-Mülheim: Ges.-Kasse; Berlin, Frankf. a. M. u. Köln: Dresdner Bank; Frankf. a. M.: Deutsche Effekten- u. Wechselbank.

Waeldin-Huber, Lederfabrik-Aktiengesellschaft.

Sitz in Lahr (Baden), Geroldsecker Vorstadt 6.

Vorstand: Fabrikant Max Waeldin, Dr. * Paul Waeldin.

Aufsichtsrat: Frau Mina Waeldin Wwe., Lahr; Rechtsanw. Dr. Pfefferle, Freiburg i. Br.; Rechtsanw. Dr. Zutt, Mannheim; Oberbürgermeister i. R. Dr. Alt-felix, Freiburg i. Br.; Fabrikant Rudolf Nestler, Lahr.

Die Ges. stellte Anfang Sept. 1931 ihre Zahlungen ein. Das am 30./9. 1931 eröffnete Vergleichsverfahren wurde nach rechtskräftiger Bestätigung des im Vergleichstermin vom 3./12. 1931 angenommenen Vergleichs am 10./12. 1931 aufgehoben. Der Vergleichsvorschlag sah volle Befriedigung der Forder. bis 100 RM u. 33 1/2 % für die übrigen Gläubiger vor. 30 % sollen in sechs gleichen Raten von 5 %, beginnend zwei Monate nach Rechtskraft des Vergleiches in zweimonatigen Abständen, u. 3 1/2 % in einer letzten Rate gezahlt werden.

Gegründet: 25./2. 1922; eingetr. 27./3. 1922.

Zweck: Herstellung u. Handel sämtl. Arten Leder.

Kapital: 300 000 RM in 300 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 2 Mill. M in 2000 Inh.-Akt.; übn. von den Gründern zu 100 %. Erhöht lt. G.-V. v. 21./12. 1922 um 4 Mill. M in 4000 Akt., ausgegeben zu 125 %. Lt. G.-V. v.

17./1. 1925 Umstell. des A.-K. von 6 Mill. M auf 300 000 Reichsmark.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: **Aktiva:** Grundst. 73 000, Fabrikgebäude 127 700, Wohn- u. Geschäftsgeb. 30 800, Masch. u. masch. Anlagen 35 300, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 6400, Fuhrpark 8300, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 12 938, halbfertige Erzeugnisse 21 705, fertige Erzeugn. 92 961, Warenschulden 86 327, Forderungen an Vorst.-Mitgl. 43 084, Bankgut-haben 1005, Wechsel 1389, Kasse 192, Postscheck 718, Reichsbank 100, Erlaß 178 065, Verlust 1930 89 213, do. 1931 74 174. — **Passiva:** A.-K. 300 000, Darlehen (hyp. gesichert) 264 295, Darlehen (ungesichert) 38 182, Kreditoren f. Waren 161 459, Bankschulden 97 022, Debit.-Rückstell. 2713, Rechnungsabgr. 19 639. Sa. 823 370 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Allg. Unkosten 25 729, Löhne u. Gehälter 139 326, Provisionen 10 749, Steuern und Zinsen 36 465, Reisespesen 4779, Skonti 5790, Abschreibungen 15 395. — **Kredit:** Erlaß durch den Vergleich 178 065, Waren (Bestände 127 604, abzügl. Warenmindererlös 81 549) 46 055, Verlust 1931 74 174. Sa. 298 293 RM.